

Statistischer Bericht

E II - m 1 / 04

Bauhauptgewerbe
in Thüringen
Januar 2003 - Januar 2004

Bestell - Nr. 05 201

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 440-506

Herausgegeben im April 2004

Heft-Nr.: 110 / 04
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Dieser Bericht ist auch auf Diskette erhältlich.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Januar 2004	5
Grafiken	
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Veränderung zum Vorjahr	6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Veränderung zum Vorjahr	6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 1. Vierteljahr 2003 bis 4. Vierteljahr 2003	7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe 1. Vierteljahr 2003 bis 4. Vierteljahr 2003	7
Tabellen Monatsberichtsreis	
1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten	8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes	10
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	11
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	12
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	13
Tabellen „Alle Betriebe“	
6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten	15
7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach ausgewählten Merkmalen	16

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Bauproduktmarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (Prod-GewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Totalerhebung (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe einbezogen.

Aus dieser Erhebung wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe im Oktober eines jeden Jahres neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist. Die Tabellen 1 - 5 dieses Berichtes enthalten nur Angaben für den Monatsberichtskreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten).

In den Tabellen 6 und 7 sind hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes enthalten. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Totalerhebung.

Die auf dieser Grundlage ermittelten Werte für die Berichtsmonate Oktober des Jahres bis Februar des Folgejahres sind endgültig. Für die weiteren Monate bis einschließlich September des Folgejahres sind sie vorläufig, da sich der im Oktober neu festgelegte Monatsberichtskreis durch Neugründung bzw. Auflösung von Betrieben im Laufe des Jahres ständig ändert. Anhand der Ergebnisse der neuen Totalerhebung werden Berichtigungsfaktoren ermittelt, mit deren Hilfe rückwirkend endgültige Aufschätzungen für die Monate März bis September berechnet werden.

Methodische Hinweise

1. Euro-Angaben

In diesem Statistischen Bericht werden ab Berichtsmonat Januar 2002 die wertmäßig erfassten Merkmale in Euro mit der Abkürzung EUR angegeben. Die Ergebnisse der zurückliegenden Zeiträume bis 2001 wurden einheitlich mit dem offiziellen amtlichen Umrechnungskurs von 1,95583 DM für 1 EUR umgerechnet. Da dies auf Basis von Summen erfolgt, können sich die so umgerechneten Werte von den Ergebnissen unterscheiden, die auf Basis der umgerechneten Einzelwerte entstehen würden.

2. Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Betriebe werden auf Grundlage der in ihnen durchgeführten Tätigkeiten klassifiziert. Die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Mit Beginn des Jahres 2003 trat die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)**“ in Kraft, die sowohl für die Erhebung als auch für die Darstellung der statistischen Daten anzuwenden ist.

Änderungen ergeben sich nur in wenigen Wirtschaftsgruppen:

WZ 93	Bezeichnung	WZ 2003	Bezeichnung
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe u.ä.	45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe u.ä.
45.11.1		90.03.0 (Dienstleistungen)	Kampfmittelbeseitigung auf Baugrundstücken
45.11.3	Landeskulturbau und Renaturierung von Gewässern	01.41.2 (Landwirtschaft)	Landeskulturbau und Renaturierung von Gewässern

Die WZ 2003 enthält wie die WZ 93 für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, sondern insgesamt fünf Wirtschaftsgruppen bzw. siebzehn Klassen.

Zur Sicherung des im Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181) festgelegten unterschiedlichen Erhebungskonzeptes für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden die beiden Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ und „Hoch- und Tiefbau“ zum Bauhauptgewerbe und die Gruppen „Bauinstallation“, „Sonstiges Ausbaugewerbe“ und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ zum Ausbaugewerbe gezählt.

In den Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

3. Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

4. Weitere Hinweise

Die Monatsberichte im Baugewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.

Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Angaben, die sachlich nicht exakt sind, werden gesondert gekennzeichnet.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.
(Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Arbeiter

Zu diesem Personenkreis gehören Facharbeiter einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister sowie Fachwerker, Werker und gewerblich Auszubildende.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld). Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst.

Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeits-, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5000 Euro für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden ebenfalls einbezogen (siehe Umsatzsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juni 1999, BGBl. I S. 1270), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1790).

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Bauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung ab 1996) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher Bau	Private Auftraggeber ¹⁾ (ohne Bahn und Post ²⁾)	Hochbau Tiefbau
	Bahn und Post ^{1) 2)}	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau ¹⁾	Körperschaften des öffentl. Rechts (ohne Organisationen ohne Erwerbszweck)	Hochbau
	Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentl. Rechts (einschl. Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck)	Tiefbau
unabhängig von der Auftraggebergruppe/vom Auftraggeber		Landwirtschaftlicher Bau (Hochbau) ³⁾ Wohnungsbau (Hochbau) Straßenbau (Tiefbau)

1) ohne Wohnungsbau, Landwirtschaftlicher Bau, Straßenbau

2) Deutsche Bahn AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundesbahn/Deutschen Reichsbahn); Deutsche Post AG, Deutsche Postbank AG, Deutsche Telekom AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost)

3) einschließlich Tiefbau; bei der Ergebnisdarstellung ist der Landwirtschaftliche Bau in der Auftraggebergruppe Gewerblicher Bau enthalten

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Abkürzungen

MD Monatsdurchschnitt
VjD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Januar 2004

Die Situation im Thüringer Bauhauptgewerbe ist weiterhin unverändert. Die Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten verzeichneten im Januar 2004 geringere Umsätze und vor allem weniger Auftragseingänge als im Vorjahresmonat. Die Zahl der Beschäftigten ging zurück. Die Umsatzproduktivität stieg an.

Im Monat Januar 2004 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 62 Millionen EUR und lag um 29,0 Prozent unter dem Niveau des vergleichbaren Vorjahresmonats.

An dieser rückläufigen Entwicklung war vor allem der gewerbliche Bau mit 32,5 Prozent und der öffentliche und Straßenbau mit 28,9 Prozent beteiligt. Der Wohnungsbau lag mit 13,8 Prozent unter dem Ergebnis vom Januar 2003.

Im Januar 2004 realisierten die Betriebe des Bauhauptgewerbes einen Umsatz von 75 Millionen EUR, darunter einen baugewerblichen Umsatz von 74 Millionen EUR. Das waren 2,2 Prozent unter dem Ergebnis des vergleichbaren Vorjahresmonats bei einem Arbeitstag weniger.

Differenziert zeigte sich dabei die Entwicklung der einzelnen Bausparten. Während der öffentliche und Straßenbau um 15,1 Prozent unter dem Vorjahresniveau lag, konnten der Wohnungsbau mit 15,4 Prozent und der gewerbliche Bau mit 10,9 Prozent höhere Umsätze verzeichnen.

Mit durchschnittlich 4 814 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im Januar 2004 um 8,5 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (4 437 EUR), da der Rückgang der Beschäftigten größer war als der des Umsatzes (- 10,2 bzw. -2,6 Prozent). Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Bruttolohn- und -gehaltssumme je Beschäftigten um 2,5 Prozent.

An Löhnen und Gehältern wurden 30 Millionen EUR im Monat Januar 2004 gezahlt, 7,9 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter:

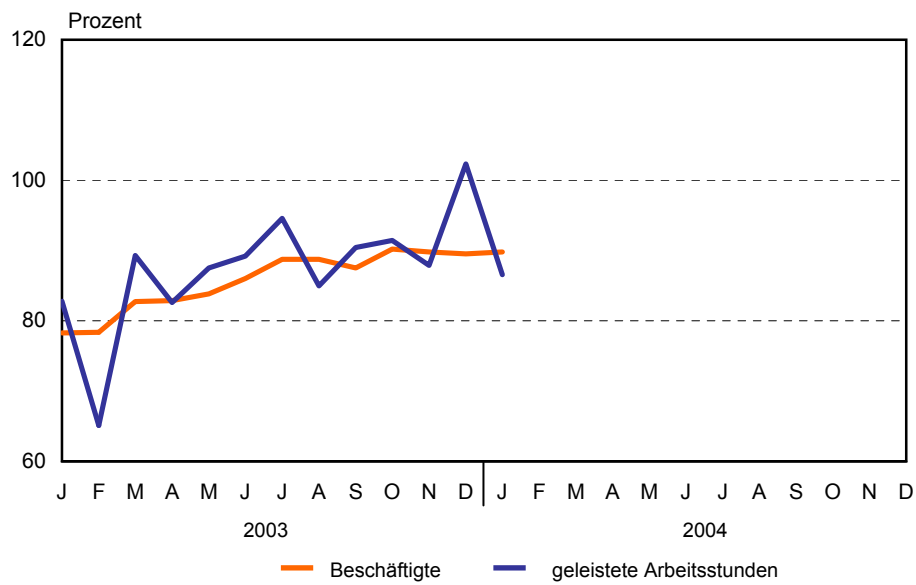
Monat/Jahr		Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
Januar	2003	1 863
November	2003	2 077
Dezember	2003	2 068
Januar	2004	1 909

Ende Januar 2004 wurden 393 Betriebe mit 15 511 Personen erfasst.. Am 31. Januar 2003 gab es 437 auskunftspflichtige Betriebe mit 17 273 tätigen Personen. Der Rückgang der Beschäftigten gegenüber Januar 2003 betrug demnach 10,2 Prozent. Ein Jahr zuvor waren es noch - 21,7 Prozent.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im Januar 2004 mit 963 Tsd. Stunden um 13,4 Prozent niedriger als im Vorjahresmonat. Pro Arbeiter ergaben sich 78 Stunden, 2 Stunden weniger als im Januar 2003.

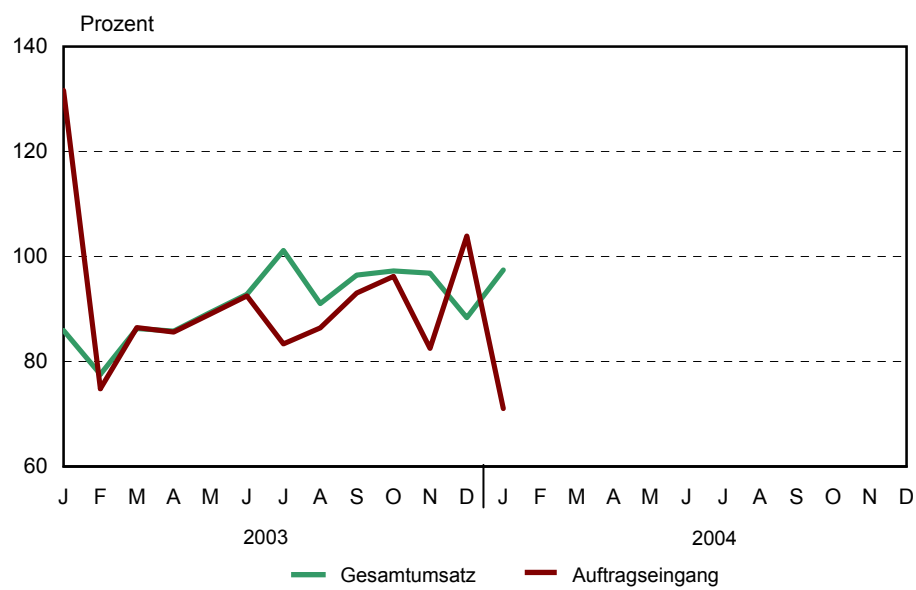
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

Veränderung zum Vorjahr



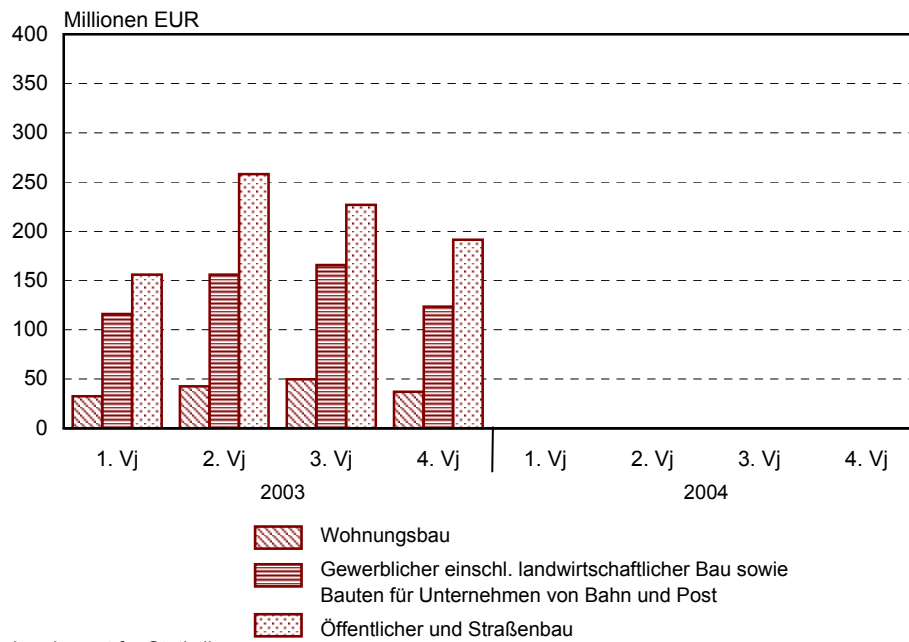
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Veränderung zum Vorjahr



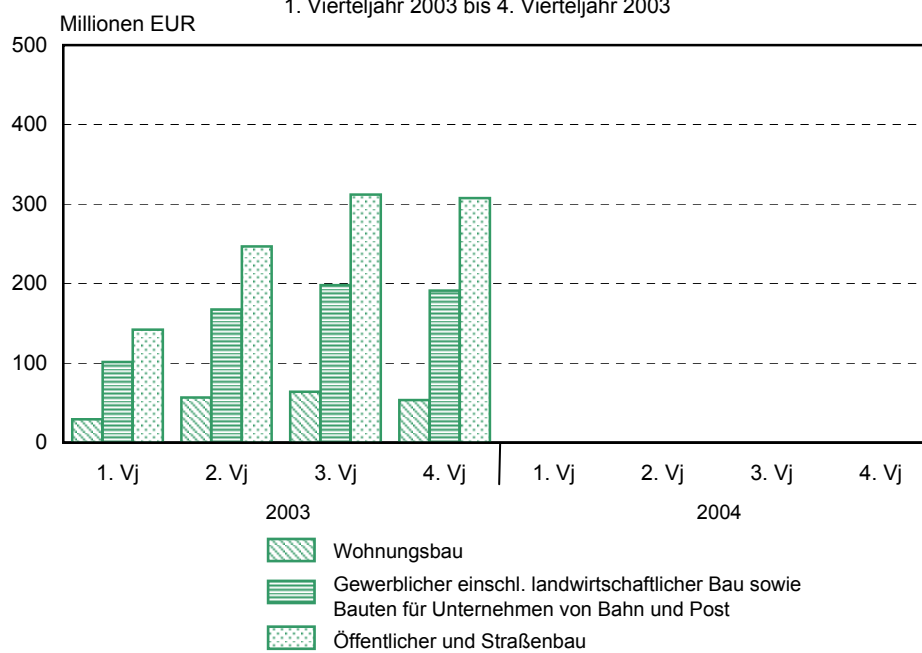
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

1. Vierteljahr 2003 bis 4. Vierteljahr 2003



4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe

1. Vierteljahr 2003 bis 4. Vierteljahr 2003



1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2003	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto-		Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
			insgesamt	darunter Arbeiter		lohn- summe	gehalt- summe		
		Anzahl			1000 Std.	1000 EUR			
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten								
	MD 1996	16	568	482	68	830	244	4 206	4 076
	MD 1997	21	764	646	94	1 099	338	5 001	4 742
	MD 1998	16	679	596	89	931	226	4 103	3 927
	MD 1999	14	1 262	1 109	161	1 915	415	7 761	7 618
	MD 2000	17	2 444	2 026	306	3 498	1 037	15 779	15 660
	MD 2001	15	2 241	1 841	276	3 259	1 011	14 441	14 226
	MD 2002	14	1 520	1 286	180	2 514	614	11 875	11 671
	MD 2003	13	1 419	1 181	168	2 318	648	13 706	13 299
	2003								
	Jan.	12	1 323	1 090	166	2 161	602	6 612	6 508
	Feb.	12	1 299	1 070	140	1 628	500	9 960	9 862
	März	13	1 382	1 145	165	2 109	607	12 269	12 135
	April	13	1 379	1 142	172	2 212	621	12 823	12 449
	Mai	13	1 379	1 144	158	2 215	621	12 361	11 985
	Juni	14	1 497	1 252	174	2 299	640	13 453	12 721
	Juli	14	1 502	1 255	182	2 490	637	15 091	14 528
	Aug.	14	1 513	1 266	168	2 299	661	15 228	14 742
	Sep.	14	1 477	1 230	178	2 324	660	16 036	15 411
	Okt.	12	1 440	1 206	185	3 751	907	20 221	19 808
	Nov.	11	1 410	1 179	168	2 080	706	13 567	13 092
	Dez.	11	1 421	1 192	158	2 250	618	16 855	16 344
	2004								
	Jan.	11	1 360	1 139	165	2 036	658	7 151	7 009
	Feb.								
	März								
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	Aug.								
	Sep.								
	Okt.								
	Nov.								
	Dez.								
45.2	Hoch- und Tiefbau								
	MD 1996	901	47 049	39 731	4 852	61 437	18 191	307 158	303 055
	MD 1997	852	41 972	35 199	4 474	56 258	17 403	296 217	292 834
	MD 1998	788	37 307	31 080	3 934	49 442	16 149	260 051	256 879
	MD 1999	728	34 126	28 377	3 724	46 262	14 800	250 443	247 615
	MD 2000	678	29 792	24 693	3 120	40 608	13 173	215 411	212 983
	MD 2001	574	25 021	20 572	2 560	34 461	11 759	188 967	186 983
	MD 2002	484	20 097	16 415	2 036	28 375	10 209	160 542	158 549
	MD 2003	405	17 072	13 932	1 776	24 867	9 044	144 665	142 622
	2003								
	Jan.	425	15 950	12 762	946	20 524	8 885	70 029	69 210
	Feb.	420	15 031	11 884	916	16 417	8 519	71 547	70 521
	März	415	16 095	12 954	1 564	20 081	8 737	105 808	104 799
	April	412	16 863	13 740	1 882	24 591	8 763	133 504	131 815
	Mai	408	17 194	14 065	1 894	25 635	8 796	146 357	143 998
	Juni	403	17 597	14 439	2 030	25 943	9 513	161 302	158 163
	Juli	403	18 058	14 897	2 340	28 781	9 223	180 925	178 543
	Aug.	403	18 104	14 945	2 063	27 085	9 000	170 107	167 106
	Sep.	397	17 894	14 754	2 225	28 554	8 899	186 938	183 861
	Okt.	391	17 987	14 856	2 173	29 330	8 804	178 691	176 391
	Nov.	390	17 538	14 407	1 940	26 388	10 178	186 881	185 339
	Dez.	387	16 548	13 483	1 335	25 078	9 216	143 892	141 718
	2004								
	Jan.	382	14 151	11 206	798	18 474	8 446	67 515	67 028
	Feb.								
	März								
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	Aug.								
	Sep.								
	Okt.								
	Nov.								
	Dez.								

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2003	Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto-		Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
			insgesamt	darunter Arbeiter		lohn- summe	gehalt- summe		
		Anzahl			1000 Std.	1000 EUR			

45.1/

Bauhauptgewerbe

45.2

MD 1996	918	47 617	40 213	4 921	62 267	18 435	311 364	307 132
MD 1997	873	42 735	35 846	4 567	57 358	17 742	301 219	297 576
MD 1998	804	37 986	31 676	4 023	50 373	16 376	264 153	260 806
MD 1999	742	35 388	29 485	3 885	48 176	15 215	258 203	255 233
MD 2000	695	32 236	26 720	3 425	44 106	14 210	231 191	228 643
MD 2001	589	27 262	22 412	2 836	37 720	12 770	203 408	201 210
MD 2002	499	21 617	17 701	2 216	30 889	10 823	172 417	170 220
MD 2003	417	18 490	15 113	1 943	27 185	9 693	158 371	155 921
2003								
Jan.	437	17 273	13 852	1 113	22 684	9 487	76 641	75 718
Feb.	432	16 330	12 954	1 055	18 046	9 019	81 507	80 383
März	428	17 477	14 099	1 728	22 189	9 344	118 076	116 935
April	425	18 242	14 882	2 054	26 803	9 384	146 326	144 263
Mai	421	18 573	15 209	2 052	27 850	9 417	158 719	155 982
Juni	417	19 094	15 691	2 204	28 242	10 154	174 755	170 884
Juli	417	19 560	16 152	2 521	31 271	9 859	196 017	193 070
Aug.	417	19 617	16 211	2 232	29 384	9 661	185 334	181 848
Sep.	411	19 371	15 984	2 403	30 878	9 559	202 974	199 272
Okt.	403	19 427	16 062	2 358	33 082	9 711	198 912	196 200
Nov.	401	18 948	15 586	2 108	28 468	10 884	200 448	198 431
Dez.	398	17 969	14 675	1 493	27 328	9 834	160 747	158 062
2004								
Jan.	393	15 511	12 345	963	20 510	9 104	74 666	74 037
Feb.								
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
Aug.								
Sep.								
Okt.								
Nov.								
Dez.								

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Januar 2004	Dezember 2003	Januar 2003	Veränderung in % Januar 2004 gegenüber	
					Dezember 2003	Januar 2003
Erfasste Betriebe	Anzahl	393	398	437	- 1,3	- 10,1
Beschäftigte	Anzahl	15 511	17 969	17 273	- 13,7	- 10,2
darunter Arbeiter	Anzahl	12 345	14 675	13 852	- 15,9	- 10,9
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	963	1 493	1 113	- 35,5	- 13,4
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme	1000 EUR	29 614	37 162	32 171	- 20,3	- 7,9
Gesamtumsatz	1000 EUR	74 666	160 747	76 641	- 53,6	- 2,6
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	74 037	158 062	75 718	- 53,2	- 2,2
Auftragseingang	1000 EUR	62 111	115 791	87 430	- 46,4	- 29,0
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	39	45	40	- 13,3	- 2,5
Geleistete Stunden je Arbeiter	Std.	78	102	80	- 23,5	- 2,5
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme je Beschäftigten	EUR	1 909	2 068	1 863	- 7,7	2,5
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	4 814	8 946	4 437	- 46,2	8,5

3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten

[illegible]

Auftragseingang in 1000 EUR

MD 1996	84 381	98 657	66 712	86 078	23 602	62 476	28 188	269 116	174 695	94 421
MD 1997	66 181	81 765	47 637	84 449	21 268	63 181	33 268	232 395	135 086	97 309
MD 1998	56 846	72 533	40 806	86 714	23 137	63 576	31 444	216 093	120 790	95 303
MD 1999	46 348	72 311	43 357	88 991	19 933	69 058	35 374	207 650	109 639	98 012
MD 2000	31 595	67 830	36 510	86 382	16 840	69 541	33 984	185 807	84 946	100 861
MD 2001	22 948	54 081	33 393	83 828	17 272	66 556	33 769	160 857	73 614	87 244
MD 2002	16 936	46 593	26 682	80 441	16 750	63 691	31 564	143 970	60 368	83 603
MD 2003	13 505	46 762	25 438	69 371	15 216	54 155	24 966	129 638	54 159	75 479

2003

Jan.	8 295	36 578	27 261	42 557	11 641	30 916	9 350	87 430	47 197	40 233
Feb.	9 303	36 344	24 918	42 072	5 616	36 456	16 488	87 719	39 836	47 882
März	14 851	43 201	20 596	71 469	16 036	55 433	30 669	129 521	51 483	78 038
April	14 669	42 727	24 148	80 171	24 724	55 446	27 231	137 566	63 541	74 026
Mai	13 508	57 401	28 847	87 582	19 042	68 539	38 126	158 490	61 396	97 094
Juni	14 441	55 681	23 747	90 227	18 808	71 419	37 196	160 349	56 996	103 353
Juli	17 953	49 260	26 483	75 798	12 251	63 547	27 150	143 011	56 686	86 324
Aug.	13 365	59 253	35 597	75 562	16 463	59 099	31 051	148 180	65 424	82 755
Sep.	18 558	57 067	26 717	75 583	15 659	59 924	26 109	151 209	60 935	90 274
Okt.	15 678	42 674	22 063	66 114	13 640	52 474	20 269	124 467	51 381	73 085
Nov.	11 053	43 547	21 482	57 329	15 234	42 095	16 252	111 929	47 769	64 160
Dez.	10 393	37 412	23 402	67 987	13 472	54 515	19 698	115 791	47 267	68 524

2004

[illegible]

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

MD 1996	10,6	- 5,1	- 10,1	- 0,1	7,1	- 2,5	- 4,6	1,0	1,3	0,5
MD 1997	- 21,6	- 17,1	- 28,6	- 1,9	- 9,9	1,1	18,0	- 13,6	- 22,7	3,1
MD 1998	- 14,1	- 11,3	- 14,3	2,7	8,8	0,6	- 5,5	- 7,0	- 10,6	- 2,1
MD 1999	- 18,5	- 0,3	6,3	2,6	- 13,8	8,6	12,5	- 3,9	- 9,2	2,8
MD 2000	- 31,8	- 6,2	- 15,8	- 2,9	- 15,5	0,7	- 3,9	- 10,5	- 22,5	2,9
MD 2001	- 27,4	- 20,3	- 8,5	- 3,0	2,6	- 4,3	- 0,6	- 13,4	- 13,3	- 13,5
MD 2002	- 26,2	- 13,8	- 20,1	- 4,0	- 3,0	- 4,3	- 6,5	- 10,5	- 18,0	- 4,2
MD 2003	- 20,3	0,4	- 4,7	- 13,8	- 9,2	- 15,0	- 20,9	- 10,0	- 10,3	- 9,7

2003

Jan.	- 25,3	72,3	120,2	24,9	35,7	21,3	- 10,5	31,7	47,2	17,1
Feb.	- 15,5	- 33,2	- 30,5	- 18,9	- 57,2	- 5,9	- 15,7	- 25,2	- 33,6	- 16,4
März	- 30,5	- 0,3	- 24,1	- 16,0	- 15,1	- 16,3	9,6	- 13,5	- 23,6	- 5,3
April	- 25,0	- 35,1	- 24,9	6,5	39,5	- 3,7	- 6,0	- 14,4	- 8,5	- 18,9
Mai	- 41,1	31,8	21,8	- 21,5	- 14,9	- 23,1	- 25,1	- 11,0	- 11,0	- 10,9
Juni	- 26,4	12,5	- 23,8	- 13,4	2,4	- 16,8	- 13,3	- 7,5	- 17,6	- 0,8
Juli	- 0,4	- 8,2	- 0,5	- 24,1	- 38,9	- 20,4	- 35,6	- 16,6	- 12,4	- 19,2
Aug.	- 34,1	4,5	12,0	- 20,1	- 9,2	- 22,7	- 34,4	- 13,6	- 6,8	- 18,3
Sep.	2,8	0,8	- 13,0	- 14,0	- 14,7	- 13,8	- 13,0	- 7,0	- 9,2	- 5,4
Okt.	- 0,7	14,2	0,2	- 13,3	- 25,1	- 9,6	6,7	- 3,8	- 8,3	- 0,4
Nov.	- 10,2	14,7	14,1	- 32,9	17,7	- 41,9	- 63,9	- 17,5	8,4	- 30,0
Dez.	- 21,2	- 4,0	- 15,9	14,6	- 5,4	20,9	36,5	3,9	- 14,4	21,9

2004

[illegible]

4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten

Stichtag	Wohnungs- bau	Gewerblicher Bau		Öffentlicher und Straßenbau				Insge- samt	Davon	
		zusam- men	darunter Hochbau	zusam- men	davon		Hochbau		Tiefbau	
					Tiefbau					
					zusam- men	darunter Straßenbau				

Auftragsbestand in 1000 EUR

VjD 1996	319 193	498 470	381 781	390 791	106 844	283 947	105 636	1 208 454	807 817	400 636
VjD 1997	237 372	360 584	250 349	368 136	90 998	277 138	108 413	966 092	578 718	387 374
VjD 1998	201 142	291 313	178 109	421 912	114 578	307 334	125 862	914 367	493 829	420 538
VjD 1999	174 940	300 610	199 690	433 721	107 170	326 551	149 214	909 272	481 801	427 471
VjD 2000	102 252	349 539	192 330	387 944	87 033	300 911	155 870	839 736	381 616	458 120
VjD 2001	73 540	256 774	159 917	377 582	101 887	275 695	149 176	707 896	335 344	372 552
VjD 2002	51 168	208 645	119 812	345 487	95 231	250 256	154 505	605 300	266 210	339 090
VjD 2003	37 143	182 386	108 502	325 206	86 283	238 923	148 882	544 735	231 927	312 807

2003

31. März	40 675	177 264	114 671	334 005	84 021	249 983	163 789	551 943	239 368	312 576
30. Juni	38 379	200 058	118 668	363 311	93 407	269 903	169 883	601 748	250 455	351 293
30. September	38 537	193 472	108 016	315 152	91 150	224 003	138 753	547 162	237 702	309 459
31. Dezember	30 979	158 750	92 652	288 357	76 554	211 803	123 103	478 086	200 184	277 902

2004

31. März										
30. Juni										
30. September										
31. Dezember										

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2004

31. März	
30. Juni	
30. September	
31. Dezember	

Veränderung gegenüber dem vorhergehenden Vierteljahr in %

2004

31. März	
30. Juni	
30. September	
31. Dezember	

baugewerblicher Umsatz in 1000 EUR20032004Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %20032004[illegible]

geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.

20032004Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %20032004[illegible]

6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten

Jahr Monat	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto-		Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
			lohn- summe	gehalt- summe		
	Anzahl	1000 Std.	1000 EUR			
MD 1996	62 457	6 537	79 064	21 691	388 871	384 080
MD 1997	57 718	6 207	74 293	21 247	375 902	371 615
MD 1998	55 259	5 860	68 677	20 357	347 916	343 684
MD 1999	53 261	5 804	67 394	19 571	341 164	337 286
MD 2000	49 192	5 214	62 452	18 626	311 410	307 663
MD 2001	42 991	4 425	54 302	17 093	281 222	277 300
MD 2002	36 438	3 708	46 979	14 769	247 953	244 313
MD 2003	33 725	3 486	43 820	13 653	239 328	235 667
2003						
Januar	30 174	1 909	35 168	13 213	109 894	108 367
Februar	28 634	1 777	27 978	12 561	117 034	115 174
März	32 458	3 061	36 261	13 223	181 654	179 938
April	33 699	3 694	43 801	13 279	228 749	225 648
Mai	34 210	3 787	45 512	13 326	244 769	240 657
Juni	35 373	4 074	46 082	14 322	266 587	261 169
Juli	35 984	4 624	51 102	13 951	303 158	298 730
August	36 054	4 081	48 018	13 671	285 412	280 173
September	35 710	4 377	50 460	13 527	304 649	299 085
Oktober	35 238	4 129	52 652	13 649	293 814	289 802
November	34 389	3 674	45 309	15 297	292 499	289 515
Dezember	32 780	2 643	43 494	13 822	243 720	239 746
2004						
Januar	28 548	1 767	32 643	12 796	117 748	116 817
Februar						
März						
April						
Mai						
Juni						
Juli						
August						
September						
Oktober						
November						
Dezember						

**7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	Einheit	Januar 2004	Dezember 2003	Januar 2003	Veränderung in % Januar 2004 gegenüber	
					Dezember 2003	Januar 2003
Tätige Inhaber und Mitinhaber Kaufmännische und technische Angestellte einschließlich Auszubildende	Anzahl	2 504	2 661	2 237	- 5,9	11,9
Facharbeiter, Poliere, Meister	Anzahl	5 281	5 491	5 517	- 3,8	- 4,3
Fachwerker und Werker	Anzahl	15 609	18 453	16 717	- 15,4	- 6,6
Gewerblich Auszubildende ¹⁾	Anzahl	3 710	4 703	3 940	- 21,1	- 5,8
	Anzahl	1 444	1 472	1 763	- 1,9	- 18,1
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	28 548	32 780	30 174	- 12,9	- 5,4
darunter ausländische Arbeitnehmer	Anzahl	170	259	226	- 34,4	- 24,8
Geleistete Arbeitsstunden davon	1000 Std.	1 767	2 643	1 909	- 33,1	- 7,4
Wohnungsbau	1000 Std.	592	810	578	- 26,9	2,4
gewerblicher Bau	1000 Std.	559	823	608	- 32,1	- 8,1
davon						
Hochbau	1000 Std.	395	518	419	- 23,7	- 5,7
Tiefbau	1000 Std.	164	305	189	- 46,2	- 13,2
öffentlicher und Straßenbau	1000 Std.	616	1 010	723	- 39,0	- 14,8
davon						
Hochbau	1000 Std.	180	238	239	- 24,4	- 24,7
Tiefbau	1000 Std.	436	772	484	- 43,5	- 9,9
darunter Straßenbau	1000 Std.	136	362	128	- 62,4	6,3
Lohnsumme	1000 EUR	32 643	43 494	35 168	- 24,9	- 7,2
Gehaltsumme	1000 EUR	12 796	13 822	13 213	- 7,4	- 3,2
Gesamtumsatz	1000 EUR	117 748	243 720	109 894	- 51,7	7,1
Baugewerblicher Umsatz davon	1000 EUR	116 817	239 746	108 367	- 51,3	7,8
Wohnungsbau	1000 EUR	31 712	58 374	23 905	- 45,7	32,7
gewerblicher Bau	1000 EUR	45 217	86 387	38 468	- 47,7	17,5
davon						
Hochbau	1000 EUR	30 887	53 441	25 211	- 42,2	22,5
Tiefbau	1000 EUR	14 330	32 946	13 257	- 56,5	8,1
öffentlicher und Straßenbau	1000 EUR	39 888	94 985	45 994	- 58,0	- 13,3
davon						
Hochbau	1000 EUR	12 598	24 553	12 304	- 48,7	2,4
Tiefbau	1000 EUR	27 290	70 432	33 690	- 61,3	- 19,0
darunter Straßenbau	1000 EUR	9 897	32 368	9 743	- 69,4	1,6

¹⁾ einschließlich Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten